

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietausch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Harpunen aus der Brillenhöhle im Achtal bei Blaubeuren-Seißen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Steinzeit, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: V 56,9-43; V 56,9-44; V 56,9-45; V 56,9-46; V 56,50</p>
--	---

Beschreibung

Harpunen aus Rentiergeweih sind eine Erfindung der ausgehenden Altsteinzeit und dienen zur Jagd auf Fische und am Wasser lebender Pelztiere wie Fischotter. Diese Geschößspitzen besitzen auf einer oder beiden Längsseiten Widerhakenspitzen und waren nicht fest im Holzschaft fixiert. Nach einem erfolgreichen Wurf oder Stoß lösten sie sich vom Schaft, blieben aber über eine befestigte Leine mit dem Jäger verbunden.

Die Harpunen sind in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik:

Rengeweih

Maße:

Maße der längsten Harpune: L. 11,5 cm, B. 1,0 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 12.000 Jahre vor heute

wer

wo

Gefunden wann 1954-1963

wer

	wo	Brillenhöhle im Achtal bei Blaubeuren-Seißen
[Zeitbezug]	wann	Jungpaläolithikum, Magdalénien (17.000-13.000 Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geweih
- Jagd
- Steinzeit
- Waffe
- Werkzeug

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): *Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung.* Stuttgart, S. 30
- Riek, G. (1973): *Das Paläolithikum der Brillenhöhle bei Blaubeuren. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg, Band 4/1.*
- Württembergisches Landesmuseum, Keefer, Erwin (1993): *Steinzeit.* Stuttgart, S. 57